

2022/23

Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer

# JAHRESBERICHT



© Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer, 2025

Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer  
Johannesstraße 22 a  
67346 Speyer  
Deutschland  
<http://www.stadtarchiv.speyer.de>  
E-Mail: [stadtarchiv@stadt-speyer.de](mailto:stadtarchiv@stadt-speyer.de)



**SPEYER**

# Inhaltsverzeichnis

## **1. Allgemeines**

1.1. Tätigkeitsschwerpunkte (Auswahl)

1.2. Personal

## **2. Magazin, Bestandserhaltung und Restaurierung**

## **3. Records Management und Archivalienzugänge**

## **4. Digitalisierung und Erschließung**

## **5. Auskunfts- und Benutzungsdienst, Anfragen**

## **6. Publikationen, Vorträge und Ausstellungen**

6.1. Publikationen

6.2. Vorträge

6.3. Ausstellungen

## **7. Internet /Web 2.0, Presseberichte**

## **8. Führungen**

## **9. Projekte**

## **10. Museum, Gedenkstätten**

## **11. Projekte**

# 1. Allgemeines

## 1.1. Tätigkeitsschwerpunkte (Auswahl)

### 2022

- die Präsentation der Wanderausstellung „NANU? Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute“ mit einem umfangreichen, in Kooperation mit Partner\*innen erarbeiteten speyerspezifischem Begleitprogramm
- die Buchvorstellung „Kehillah SchPIRA - Zeugnisse jüdischen Lebens in Speyer“, einem von Archivar\*innen und Lehrer\*innen erarbeiteten Quellenlesebuch zur jüdischen Geschichte Speyers
- die Schenkung einer Speyerer Urkunde von 1487 vom Stadtteilarchiv Rotthausen (Abb. 1)

### 2023

- der Ankauf des Fotonachlasses der Speyerer Pressefotografin Bettina Deuter, der dank der finanziellen Unterstützung der *Kulturstiftung Speyer* und des *Verkehrsvereins Speyer* möglich war
- die Übernahme des Nachlasses zur Familie und Zigarrenfabrik Wellensiek
- im Bereich der Digitalisierung gab es sehr gute Fortschritte, v. a. bei den Grundsteuerumschreibekatastern



Abb. 1

## 1.2. Personal

Eine längere Erkrankung der Archivleiterin führte zu einer höheren Arbeitsbelastung der anderen Teammitglieder und der Verzögerung von Projekten.

Eine Archivarin wurde ab 1. Januar 2023 für 5 Stunden pro Woche freigestellt, um das Amt der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten anzutreten. Mitte Mai 2023 erhöhte sich diese Freistellung auf 10 Stunden pro Woche. Ab 1. September 2023 übernahm Frau Mareike Nebel, die zuvor bereits als Bundesfreiwillige im Stadtarchiv tätig gewesen war, für einen befristeten Zeitraum die Vertretung dieser Freistellung.

Nach dem Auslaufen eines befristeten Vertrags über 11,15 Stunden zum 30. September 2022 konnten diese Stellenanteile zum 1. Dezember 2022 neu besetzt werden.

Frau Ella Münzel schloss nach bestandener Prüfung im Juli 2023 ihre Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI) ab.

Frau Mareike Nebel beendete am 30. September 2022 ihren Bundesfreiwilligendienst. Vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. Juni 2023 war Frau Isabeau Göbelt als Bundesfreiwillige im Stadtarchiv tätig. Ihre Nachfolge trat zum 1. August 2023 Herr Lucien Benner an.

Herr Kurt Bünemann und Herr Dieter Kemmerer setzten ihre langjährige verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit im Stadtarchiv Speyer fort. Sie engagierten sich im Bereich der Videodigitalisierung bzw. der Katalogisierung von Periodika und sog. *grauer Literatur*. Im September 2023 begann Frau Almut Neef ihre Tätigkeit als ehrenamtliche Mitarbeiterin. Sie nahm die Verzeichnung des Nachlasses Wellensiek in Angriff. Auch an dieser Stelle möchte sich das *Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer* herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern für ihre sehr hilfreiche Unterstützung bedanken.

Im Berichtszeitraum 2022/23 waren zehn Praktikanten und Praktikantinnen, darunter drei Schülerpraktikant\*innen und drei Auszubildende zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, im Stadtarchiv tätig.

## 2. Magazin, Bestandserhaltung und Restaurierung

Im Magazin erfolgten Umstrukturierungen, um Platz für die neu eingehenden Nachlässe zu schaffen. Das Papierfischchen-Monitoring wurde fortgesetzt.

Geschädigte Archivalien erfuhren in der Restaurierungswerkstatt der Abtei St. Hildegard bei Rüdesheim bzw. der Fachwerkstatt für Papier- und Buchrestaurierung in Speyer eine konservatorische Behandlung.

## 3. Records Management und Archivalienzugänge

Im Berichtszeitraum gingen erneut zahlreiche Abgaben ein.

Von den städtischen Dienststellen kamen v.a. die Schulen der Abgabepflicht nach.

Ergänzungen des mittelalterlichen Urkundenbestandes sind eine Seltenheit. Im Jahr 2022 kam das *Kulturelle Erbe - Stadtarchiv Speyer* jedoch sogar zwei Mal in die glückliche Lage, Urkunden zu bekommen bzw. zurück zu bekommen.

Herr Karlheinz Rabas, Vorsitzender des Stadtteilarchivs Rotthausen (Gelsenkirchen, früher Essen), und Frau Dr. Claudia Kauertz, Leiterin des Hauses der Essener Geschichte / Stadtarchiv, übergaben am 29. Juni 2022 eine Pergamenturkunde des 15. Jahrhunderts an Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und Frau Bürgermeisterin Monika Kabs als Schenkung für das Stadtarchiv Speyer. Die Urkunde ist eine in der Forschung bislang unbekannte Quelle zur Speyerer Stadtverfassung des 14./15. Jahrhunderts, die sich jahrzehntelang im Stadtteilarchiv Rotthausen e. V. befand und deren Herkunft bisher ungeklärt ist. Konkret handelt es sich um ein am 14. Dezember 1478 von Dr. Peter vom Stein, Generalvikar des Bistums Speyer, ausgestelltes Transsumpt. Damit beglaubigt er eine ältere, von der Stadt Speyer am 2. Dezember 1373 ausgestellte Urkunde, welche die Wahl von Mitgliedern der Zünfte in den Rat der Stadt Speyer sowie die Übernahme von öffentlichen Ämtern durch Ratsmitglieder regelte.

Nach der Restitution von sechs Urkunden 2016 kamen dank der hilfreichen und großzügigen Unterstützung eines Antiquariats in Königstein im Jahr 2022 erneut vier weitere bedeutende mittelalterliche Urkunden, die durch Plünderungen bei einem fehlgeschlagenen Evakuierungsversuch am Ende des Zweiten Weltkriegs verloren gegangen waren, ins Stadtarchiv Speyer zurück.

Auch 2022/2023 übertraf der Umfang des von Speyerer Bürgerinnen und Bürgern abgegebenen Archivguts den der städtischen Dienststellen.

Privatpersonen wie z. B. Herr Günther Fleischmann, Herr Rudi Kolbinger, Herr Peter Reimann, Herr Oliver Roland, Frau Hildegard Sternberger, Frau Elisabeth Stützel und Frau Eleonore Winkler sowie Vereine wie der *Lions Club Speyer* haben das Gedächtnis der Stadt im Blick und überließen dem Stadtarchiv historische Dokumente und Fotos. Wie bereits in den Vorjahren ergänzten der frühere Oberbürgermeister der Stadt Speyer Herr Werner Schineller und Herr Axel Elfert, der Speyerer DGB-Vorsitzende, mit regelmäßigen Abgaben, Zeitschriften, Broschüren, Parteiunterlagen etc. bzw. Fotos, die Bestände des Stadtarchivs.

Dank der Vermittlung von Herrn Fritz Hochreither, Ehrenmitglied des *Verkehrsvereins der Stadt Speyer*, überließ der *Verkehrsverein* 14 Gästebücher aus dem vom Verein betriebenen *Judenhof (Museum SchPIRA)*, der zweiten Weltkulturerbestätte in Speyer, dem Archiv.

Ferner gingen im Berichtszeitraum noch weitere bedeutende Nachlässe ein, wie etwa

- der wissenschaftliche Nachlass der Speyerer Historikerin Renate Engels, einer der besten Kennerinnen der Geschichte der Domstadt
- der Nachlass der 1907 gegründeten Marinekameradschaft Speyer
- der Familien- und Firmennachlass der Filz- und Munitionsfabrik Melchior Hess
- der Familien- und Firmennachlass der Zigarrenfabrik Wellensiek, dank der Vermittlung von Herrn Schineller.

Der stadthistorisch bedeutsame Fotonachlass der Speyerer Pressefotografin Bettina Deuter (Abb. 2) konnte dank der finanziellen Unterstützung der *Kulturstiftung Speyer* und des *Verkehrsvereins Speyer* und der Vermittlung von Herrn Schineller angekauft werden. Zusammen mit dem bereits im Stadtarchiv vorliegenden Bildnachlass des Speyerer Pressefotografen Fred Runck repräsentiert die

Bildsammlung Deuter, die rund 200.000 Foto-Negative und zahlreiche Abzüge umfasst, das visuelle Gedächtnis der Stadt für die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Abb. 2

Dank Herrn Schinellers Vermittlung wurden auch Teile der Bibliothek des Speyerer Stadthistorikers Fritz Klotz an das Stadtarchiv abgegeben. Diese Bücher sind eine sehr wertvolle Bereicherung für die kleine Archivbibliothek, die als Präsenzbibliothek genutzt werden kann.

Das *Kulturelle Erbe - Stadtarchiv Speyer* dankt allen, die mit privaten Abgaben die städtische Überlieferung ergänzen. Um die lokale Gesellschaft und Lebenswirklichkeit mit der Pluralität des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Geschehens abzubilden, bedarf es auch der nichtamtlichen Überlieferung.

## 4. Erschließung und Digitalisierung

Auch 2022 und 2023 kamen Digitalisierung und Erschließung pandemiebedingt wieder sehr gut voran.

Im Stadtarchiv Speyer entstanden im Jahr 2022 insgesamt 29.228 neue Digitalisate. Besonders hervorzuheben ist hierbei die von Herrn Mattis Pfänder durchgeführte aufwendige und komplexe Digitalisierung der Grundsteuer-Umschreibekataster-Bögen von 1906-1960. Durch dieses interne Projekt können Gebäudeanfragen nun deutlich besser als zuvor bearbeitet werden. Da während Corona die Nachfrage nach Digitalisaten stark anstieg, wurden für Benutzungen im virtuellen Lesesaal auch zahlreiche andere Archivalien eingescannt.

2023 wurden von Herrn Mattis Pfänder im Rahmen eines internen Projekts ca. 80.000 neue Digitalisate zu bis dahin noch unvollständigen Scans aus der Zeit vor 2015 erstellt. Darüber hinaus hat er die schrittweise Digitalisierung des Bestands 4 „Amtsbücher“ fortgeführt und einzelne Archivalien aus weiteren Beständen digitalisiert, so dass über 60.000 weitere Digitalisate entstanden. Insgesamt wurden im Jahr 2023 im Stadtarchiv Speyer 141.431 neue Digitalisate erstellt, damit wurde das Jahresziel für 2023 mehr als 28-fach erreicht. Aufgrund des während der auslaufenden Pandemie immer noch vergleichsweise eher verhaltenen Benutzungsaufkommens konnte mehr Zeit in die Digitalisierung investiert werden.

Die Erschließungsarbeiten im Stadtarchiv Speyer kamen im Pandemiejahr 2022 wieder sehr gut voran. Im Jahr 2023 gab es v. a. bei der Aktenverzeichnung Fortschritte.

## 5. Auskunfts- und Benutzungsdienst, Anfragen

Das Team des *Kulturellen Erbes – Stadtarchiv Speyer* beantwortet im Jahr 2022 insgesamt 777 Anfragen und 2023 waren es 624.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen erfolgten 2022 178 und 2023 170 Benutzungen im Lesesaal vor Ort. Der Virtuelle Lesesaal mit seinen digitalen Präsentationen erfreute sich auch weiterhin guten Zuspruchs.

Auf die Onlinerecherche in Findbuch.net wurde im Jahr 2022 insgesamt 13.881 Mal und 2023 wiederum 9.913 Mal zugegriffen. Die rückläufigen Zahlen resultieren aus der Tatsache, dass inzwischen viele Benutzer und Benutzerinnen über die schwierige und nicht mehr zeitgemäße Handhabung der Datenbank klagen.

Wie in den vergangenen Jahren waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs auch 2022/2023 in 145 bzw. 198 Fällen für verschiedene andere städtische Stellen im Rahmen von Dienstleistungen oder Auskünften wie z. B. der Zuarbeit zum Rheinland-Pfalz-Tag, zu den Stolpersteinen oder der Erläuterungstafel zu den Standbildern der Salier-Kaiser im Domgarten tätig.

## **6. Publikationen, Vorträge und Ausstellungen**

### **6.1. Publikationen**

Tätigkeitsbericht des Kulturellen Erbes - Stadtarchiv Speyer für das Jahr 2021. (Redaktion: Christiane Pfanz-Sponagel).

Kratz, Julia: König Rudolf erneuert die durch Kaiser Friedrich I. den Bürgern von Speyer verliehenen Privilegien. In: Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie. Hg. von Alexander Schubert für die Stiftung Historisches Museum der Pfalz zusammen mit Simone Heimann. Speyer 2022. S. 54.

Kratz, Julia: Urkunde König Adolfs von Nassau. In: Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie. Hg. von Alexander Schubert für die Stiftung Historisches Museum der Pfalz zusammen mit Simone Heimann. Speyer 2022. S. 139.

Kehillah SchPIRA – Zeugnisse jüdischen Lebens in Speyer. Hg. von Hans Berkessel, Stefan Endres und Christiane Pfanz-Sponagel. Oppenheim 2022. (Abb. 3).

(Die Zeit des Nationalsozialismus. Bearbeitet von Stefan Endres und Christiane Pfanz-Sponagel. S. 83ff.

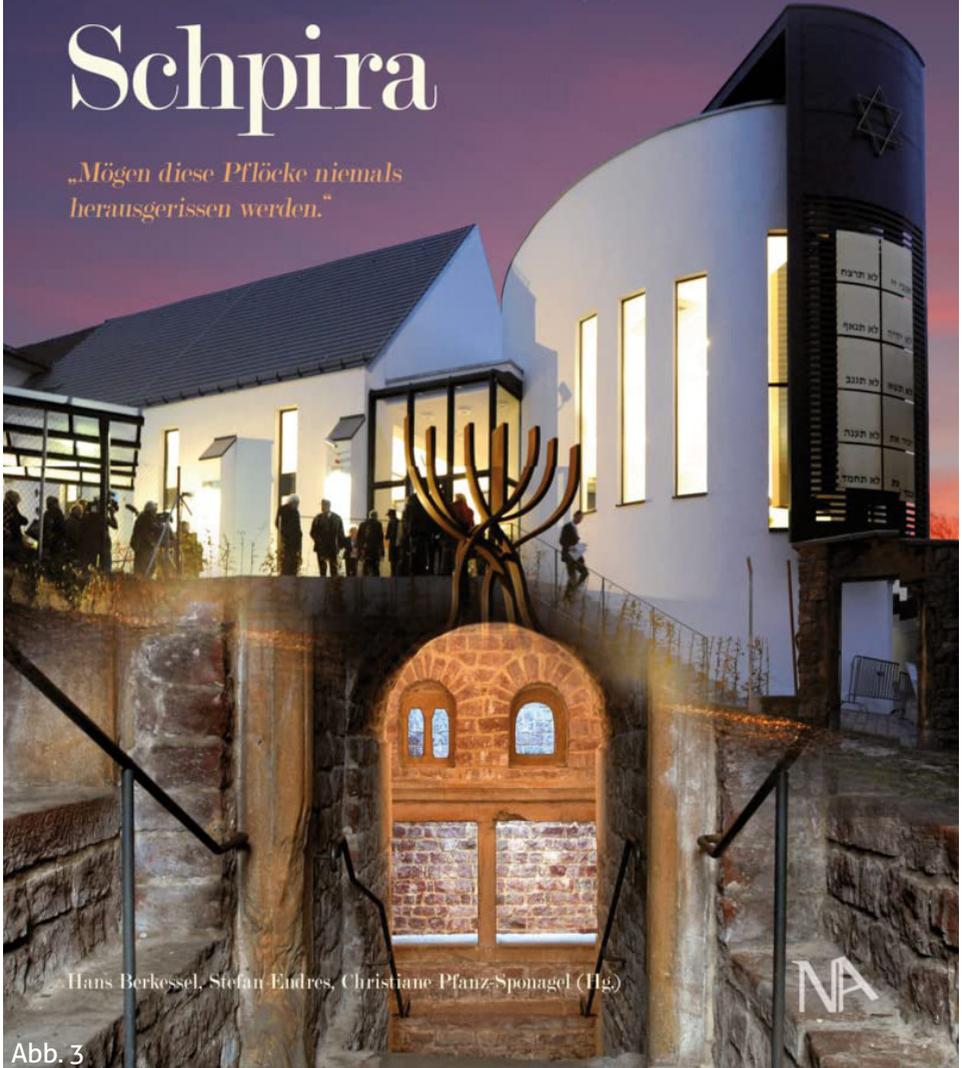
Die Zeit nach 1945. Bearbeitet von Alexander Krause und Christiane Pfanz-Sponagel. S. 109ff.)

Die Buchvorstellung fand am 11. Oktober 2022 im Rahmen der Speyerer SchUM Kulturtage statt. Nachdem Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler als

# Kehillah Schpira

Zeugnisse jüdischen Lebens  
in Speyer

*„Mögen diese Pflöcke niemals  
herausgerissen werden.“*



Hans Berkessel, Stefan Eudres, Christiane Pfanz-Sponagel (Hg.)

NA

Abb. 3

Gastgeberin und Vorsitzende des Vereins SchUM-Städte e. V. begrüßt hatte, sprachen die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Frau Dr. Stefanie Hubig, Frau Ruth Ratter, die 2. stellvertretende Bezirkstagsvorsitzende, und Herr Dr. Kai-Michael Sprenger als Vertreter des Instituts für Geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz ihre Grußworte. Herr Dr. Sprenger verlas auch das Grußwort des an der Teilnahme verhinderten Vorsitzenden des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Rheinland-Pfalz Herrn Avadislav Avadiev. Vor der Lesung ausgewählter Quellen durch den Mainzer Schauspieler Alexander Maser gab Herr Stefan Endres im Namen der Herausgeber einen Überblick über die Geschichte der Juden in Speyer. Zum Abschluss bedankte sich die Verlegerin Frau Dr. Annette Nünnerich-Asmus bei den Sponsoren, die mit ihren Druckkostenzuschüssen die Publikation ermöglicht hatten.

Knapp, Wolfgang und Julia Kratz: 50 Jahre Zeitgeschichte im Pressebild. In: Unsere Archive. Mitteilungen aus den rheinland-pfälzischen und saarländischen Archiven. Heft 68. 2023. S. 50ff.

Wie bereits 2019 lieferte das *Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer* 2023 wieder das Motiv für ein Plakat, dessen Verkaufserlös einem guten Zweck zuging. Für ein Poster für die „VOR-TOUR der Hoffnung“, einer Benefiz-Radtour zugunsten krebskranker und hilfsbedürftiger Kinder, wurde ein Gruppenbild des Speyerer Fotografen Jakob Schröck vom Radfahrer-Verein Speyer „Frisch Auf!“ aus dem Jahr 1903 ausgewählt.

## **6.2. Vorträge**

Im Rahmen der Vortragsreihe *Mittwochabend im Stadtarchiv* fanden auch im Berichtszeitraum zahlreiche Vorträge statt, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Die Veranstaltungen im Einzelnen:

### **2022**

7. und 8. März 2022: Digitales Filmangebot zum Internationalen Frauentag 2022 zum Thema „Willensstarke Pionierinnen in der Politik“. Kooperation der Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer, der Stadtbibliothek Speyer und der Volkshochschule Speyer mit dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer*.

11. März 2022: Lara Ermer: „Ein offenes Buch“. Lesung. Kooperation der Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer, der Stadtbibliothek Speyer und der Volkshochschule Speyer mit dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer*.

5. Mai 2022: Eröffnung der Wanderausstellung „NANU? Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute“ (Laufzeit 6. Mai bis 21. Juli 2022)

16. Mai 2022: Dr. Christian Köne: Speyerer Lesbenemanzipation seit den 1980er Jahren. Vortrag im Rahmen des Begleitprogramms zur Wanderausstellung „NANU? Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute“.

24. Mai 2022: Karl Erhard Schuhmacher: Heinrich Hilgard Villard – a man of resilience. Vortrag in Kooperation mit der Interessengemeinschaft der Gästeführer Speyer mit dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer*.

8. Juni 2022: Avery Gosfield: „A Deliberate Forgery“ - tailoring a Sound-Piece to the Speyer Mikveh.

14. Juni 2022: Dr. Christian Köne und Wolfgang Knapp: Kuratorenführung durch die Wanderausstellung „NANU? Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute“. Veranstaltung im Rahmen des Begleitprogramms zur Wanderausstellung „NANU? Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute“.

22. Juni 2022: Michael Lauter: Der schwarze Kaiser. Die Geschichte des Josef Kaiser aus Speyer. Lesung.

Aufgrund der großen Besucherresonanz wurde die Lesung am 5. September 2022 und am 12. Dezember 2022 wiederholt.

7. Juli 2022: Dr. Sabine Klapp: „Transidentität im Mittelalter – eine Quelle im Stadtarchiv Speyer und ihre historische Einordnung“. Vortrag im Rahmen des Begleitprogramms zur Wanderausstellung „NANU? Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute“.

11. Oktober 2022: Buchvorstellung „Kehillah SchPIRA – Zeugnisse jüdischen Lebens in Speyer“.

2. November 2022: Dr. Lenelotte Möller: Die Weisen von Speyer. Vortrag des *Kulturellen Erbes- Stadtarchiv Speyer* im Rahmen der SchUM Kulturtage Speyer 2022.

30. November 2022: Gesine Parzich und Dr. Klaus Bümlein: Lutherisches und reformiertes Leben in Speyer im 18. Jahrhundert.

## 2023

7. März 2023: Filmangebot zum Internationalen Frauentag 2023 zum Thema „Wann sind wir wunderschön?“. Kooperation der Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer, der Stadtbibliothek Speyer und der Volkshochschule Speyer mit dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer*.

8. März 2023: Julia Kremer: „#Respect my size“. Lesung. Kooperation der Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer, der Stadtbibliothek Speyer und der Volkshochschule Speyer mit dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer*. Diese Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2023 fiel krankheitsbedingt leider aus.

26. April 2023: Dr. Hannes Ziegler: Speyerer Schulen im Nationalsozialismus.

24. Mai 2023: Dr. Franz Maier: NSDAP und NS-Organisationen in Speyer.

5. Juli 2023: Dr. Thomas Fandel: Konfrontation und Kooperation. Katholische Kirche und NS-Regime in der Dom- und Bischofsstadt Speyer.

11. Oktober 2023: Sophia Rishyna: „Den Künstler der Gemeinschaft der Deutschen zurückgeben.“ Nationalsozialistische Kulturpolitik am Beispiel Speyers.

8. November 2023: Dr. Walter Rummel: „...im Interesse des Reiches“? „Arisierung“ in Speyer 1938-1941. Vortrag des *Kulturellen Erbes – Stadtarchiv Speyer* im Rahmen der SchUM Kulturtage Speyer 2023.

Die regionale Presse berichtete in Vorankündigungen und thematischen Nachbesprechungen.

### 6.3. Ausstellungen

Die von Herrn Wolfgang Knapp und Herrn Christian Könné kuratierte Wanderausstellung „NANU? Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute“ gastierte von Mai bis Juli 2022 an drei Orten in Speyer, im Rathaus (Abb 4), in der Gedächtniskirche und im Hans-Purrman-Gymnasium (HPG). Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Themen „Lesbisch-schwul-bi-trans-intergeschlechtlich-queer“ (LSBTIQ) in der Pfalz, ist eine Spurensuche zu den historischen Entwicklungen, regionalen Besonderheiten und zur Alltagskultur – von der Verfolgung bis zur Emanzipation. Am 5. Mai 2022 eröffneten Frau



Abb. 4

Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler, Frau Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche der Pfalz Dorothee Wüst und Herr Stefan Endres, stellvertretender Schulleiter des HPG, zusammen mit der Projektleiterin Frau Dr. Charlotte Glück-Christmann die Ausstellung. Ein umfangreiches und vielfältiges Begleitprogramm mit Vorträgen, einer Ausstellungsführung, einer Talkrunde, einem Chansonabend und einem Gottesdienst ergänzten die Schau. Die Wanderausstellung und das Begleitprogramm waren eine Kooperation der Beauftragten für Gleichstellung der Evangelischen Kirche der Pfalz, der Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer, dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer* und der Speyerer Freiwilligenagentur. In der Stadtbibliothek Speyer fand eine thematisch begleitende Buchausstellung statt. Das Purrmann-Gymnasium widmete sich im Rahmen einer Projektwoche für die Oberstufe vom 18. bis 21. Juli 2024 dem Thema. Unter anderem wurde auch das Stadtarchiv Speyer zur Projektarbeit besucht.

Frau Mareike Nebel gestaltete eine Vitrinenausstellung im Lesesaal des *Kulturellen Erbes - Stadtarchiv Speyer* zum Thema „Speyerer Straßen und ihre technische Entwicklung“.

## 7. Internet

Die Social-Media-Anwendungen des Stadtarchivs erfreuten sich weiterhin großer Resonanz. Die Jahreszeiten, Speyerer Schulen, Gaststätten und Künstler waren u. a. Themen der beliebten Posts. Die Twitter-Aktivitäten wurden Ende 2022 eingestellt.

Das *Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer* beteiligte sich im Berichtszeitraum auch am bundesweit jährlich stattfindenden Digitaltag. 2022 war eine Zeitreise zu den beiden Speyerer UNESCO-Welterbestätten Kaiserdom und Judenhof das Thema einer Online-Ausstellung mit historischen Ansichten. Im Jahr 2023 präsentierte das Stadtarchiv die Aktion „'Discovering Deuter' – ein Werkstattbericht aus dem Stadtarchiv Speyer“.

Über die Abgabe beutender Privatnachlässe für das Stadtarchiv an die Mitglieder des Stadtvorstands informierte die regionale Presse. Beispielsweise übergab Frau Gudrun Wellensiek im Rahmen eines Pressetermins am 2. November 2022 den schriftlichen Nachlass ihres verstorbenen Ehemanns Töns Wellensiek (Abb. 5), des bekannten Speyerer Unternehmers und Mäzens, in den Räumen des *Kulturellen Erbes – Stadtarchiv Speyer*, die sich in dem ehemaligen Kontor der Zigarrenfabrik Wellensiek & Schalk befinden, an Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und Frau Bürgermeisterin Monika Kabs.



Abb. 5

Herr Wolfgang Kauer berichtete für die Lokalzeitung Die Rheinpfalz über die Veranstaltungen des Stadtarchivs.

## 8. Führungen

2022 beteiligte sich das *Kulturelle Erbe-Stadtarchiv Speyer* wieder mit einer Archivführung für Schüler und Schülerinnen des Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums am Betriebsbetag der Stadt.

In der Projektwoche „Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz von der Antike bis zur Gegenwart“ des Hans-Purrmann-Gymnasiums im Rahmen der oben genannten Ausstellung besuchten Schüler\*innen des HPG zusammen mit ihrem Lehrer Herrn Endres am 20. Juli 2022 das Stadtarchiv.

Am 29. November 2022 bekam ein von Herrn Prof. Dr. Hiram Kümper geleitetes Studienseminar der Universität Mannheim eine Führung durch das Stadtarchiv.

## 9. Projekte

2022 konnte die Arbeit an der Quellenedition „Kehillah SchPIRA“ abgeschlossen werden und Ende des Jahres 2023 am Forschungsprojekt „Speyer im Nationalsozialismus“. Am 6. September 2022 hatte ein Expertenhearing zum Thema „Speyer in der NS-Zeit“ stattgefunden. Im Sommer 2023 nahm die Historiker-Kommission zur Überprüfung der Speyerer Straßennamen, bestehend aus Herrn Prof. Dr. Wilhelm Kreutz, Frau Dr. Lenelotte Möller und Frau Dr. Christiane Pfanz-Sponagel, ihre Tätigkeit auf.

## 10. Museum, Gedenkstätten

Am 23. Mai 2023 wurde die Sophie von La Roche - Gedenkstätte in Speyer nach Renovierungsarbeiten feierlich von Frau Bürgermeisterin Monika Kabs wiedereröffnet. Nach der Einführung von Herrn Dr. Klaus Haag, Literaturwissenschaftler und Kurator der Ausstellung, berichtete die Schauspielerin Frau Angela Pfenninger in der Rolle der historischen Sophie aus deren bewegten Leben und von den prägenden Jahren in Speyer (Abb.6). Der Ausstellungsflyer und die Website zur Gedenkstube wurden aktualisiert.



Abb. 6

## 11. Sonstiges

Die Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, die Novellierung des rheinland-pfälzischen Landesarchivgesetzes 2020, die Verabschiedung der Informationsfreiheits- und Transparenzgesetze und des Informationsweiterverwendungsgesetzes, sowie die Inflation waren im Frühjahr 2023 für das *Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer* Anlass, die Archivsatzung inklusive der Gebührenordnung aus dem Jahr 2012 zu aktualisieren.

### Abbildungen:

- Abb. 1: Übergabe der Speyerer Urkunde von 1487 vom Stadtteilarchiv Rotthausen, 2022. Foto: Stadt Essen
- Abb. 2: Übergabe des Fotonachlasses der Speyerer Pressefotografin Bettina Deuter, 2023. Foto: Stadt Speyer
- Abb. 3: Titelbild des Buchs „Kehillah Schpira“, 2022. Foto: Nünnerich-Asmus Verlag, Oppenheim
- Abb. 4: Ausstellung „NANU? Geschlechtliche Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute“ im Glaspavillon des Alten Rathauses Speyer, 2022. Foto: Stadtarchiv Speyer, Wolfgang Knapp
- Abb. 5: Übergabe des Nachlasses von Töns Wellensiek mit Dokumenten zur Familie und Tabakfabrik Wellensiek, 2022. Foto: Stadt Speyer
- Abb. 6: Wiedereröffnung der Gedenkstätte zu Sophie von la Roche – mit Angela Pfenninger in der Rolle der Schriftstellerin, 2023. Foto: Stadtarchiv Speyer, Wolfgang Knapp



Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer  
Johannesstraße 22 a  
67346 Speyer  
Deutschland  
<http://www.stadtarchiv.speyer.de>  
E-Mail: [stadtarchiv@stadt-speyer.de](mailto:stadtarchiv@stadt-speyer.de)